

# Nachwuchs aus dem Ostseeraum segelt gemeinsam

EU-Projekt bringt Jugendliche aus fünf Ländern zusammen. Die Organisatoren des Treffens sind auf der Suche nach Trainern.

Von Beluga Post

**Danzig/Wismar** – Jugendliche, deren Traum es schon immer einmal war, für eine Woche auf einem Großsegler anzuheuern, haben im kommenden Jahr ihre große Chance. Denn 2012 kreuzt eine internationale Flotte aus Traditionsegelern auf der Ostsee. An Bord ist dann neben den Stammkräften jeweils eine bunt gemischte Crew von Jugendlichen und jungen Leuten, die zwei Sachen gemeinsam haben werden. Sie kommen einerseits aus sozial schwachen oder benachteiligten Familien und andererseits lockt sie das Segeln der auf offenen See.

Initiiert von der Stadt Danzig, arbeiten sechs Partner aus fünf Ländern an diesem Projekt, das junge Europäer, die sonst keine Chance auf Jugendaustausch oder Auslandsreisen hätten, miteinander bekannt machen und Freundschaften knüpfen will. Dazu gehört die Universität von Klaipeda (Litauen), die Gemeinden Vordingborg (Dänemark), Simrishamn und Kalmar (Schweden) und der Stadtjugendring Wismar.

„Das Programm sieht vor, dass die jungen Mitsegler nicht nur sich gegenseitig kennenlernen. Sie werden die Ostsee, die Geschichte der Anrainerstaaten und etwas über ökologische Zusammenhänge lernen“, beschreibt Stadtjugendring-Geschäftsführer Dirk Menzel das Vorhaben. „Insgesamt kommen rund 300 Jugendliche in den Genuss dieser einwöchigen Törns“, so Menzel weiter. Davon sind 25 pro Jahr aus Nordwestmecklenburg. Diese zu finden, wäre nicht schwer, meint Dirk Menzel.

Größeres Kopfzerbrechen macht dem erfahrenen Jugendtörn-Organisator aber die Rekrutierung von fünf Segeltrainern, die die deutsche Seite einbringen muss. „Die sollten neben der erforderlichen Qualifikation auch Spaß und Interesse an internationalen Begegnungen haben. Offizielle Bordsprache ist nämlich Englisch.“

Die Segeltrainer werden aber nicht einfach so in das kalte Ostseewasser geworfen, denn es wird schon in diesem Spätfrühling und im Sommer Vorbereitungstreffen, Motivations- und Pädagogikschulungen sowie gemeinsame Ausfahrten geben. Auf den jeweils einwöchigen Törns sind die hiesigen Trainer dann Mentoren und Betreuer der deutschen Jugendlichen. Darüber hinaus soll aber auch mit den



Die „General Zaruski“ hat ihren Heimathafen in Gdansk. Sie ist einer der vier Traditionsegler, auf denen die Kinder und Jugendlichen 2012 und 2013 segeln werden.

Foto: Archiv

anderen Europäern kooperiert werden.

„Interessierte Segeltrainer, die Lust haben, an diesem internationalen Sailing an Bord zu gehen, sollten sich bei mir melden, unter Telefon 0 38 41/73 48 93 oder per E-Mail an [sjr@jugend-ev.de](mailto:sjr@jugend-ev.de). Die Zeit drängt allerdings ein wenig, denn wir wollen unsere Trainer schon im Frühling melden können“, sagte Dirk Menzel gestern.

## Mitsegeln

**2012** kreuzt eine internationale Flotte aus Traditionsegelern auf der Ostsee. An Bord ist dann neben den Stammkräften eine bunt gemischte Crew von Jugendlichen, die eine Sache gemeinsam haben: Sie kommen aus sozial schwachen oder benachteiligten Familien.

**300** Jugendliche können an diesem einwöchigen Törn teilnehmen, davon sind 25 pro Jahr aus dem Landkreis Nordwestmecklenburg. Die Jugendlichen können sich ab sofort beim Wismarer Stadtjugendring melden.